

Hohenschambach

Roter Bügel (2008)

(1832 „*Rothen-Bügel*“)

vgl. auch Aichkirchen, → Am Kiefel; Klingen, → Kieseläcker;
Langenkreith, → Steinertalweg



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau,
F 14 – G 14



Uraufnahmeblatt Hohenschambach 1832,
„*Rothen-Bügel*“, Ausschnitt

Die Straßenbezeichnung gibt einen alten Flurnamen wieder, welcher auf dem Uraufnahmeblatt des Ortes Hohenschambach aus dem Jahre 1832 noch als „*Rothen Bügel*“ geschrieben wird. Der Name scheint die rote Bodenfärbung einer hügelartigen Anhöhe (mhd. *bühel*) zu meinen.

Alte Flurnamen können sehr oft auf die Art und den Zustand des Bodens hinweisen; das Wissen um die Güte des Bodens war entscheidend für die Frage, wie man das Feld bestellen sollte und welche Erträge wohl zu erwarten waren. In der Ortschaft Neukirchen heißt übrigens eine alte Flur „*Röthenbreite*“, zwischen Altenlohe und Haid wiederum begeben „*Röthenäcker*“.

Es ist aber nicht auszuschließen, dass der Flurbezeichnung ein alter Familienname zugrunde liegt. So kennt beispielsweise das Bürgerbuch der Stadt Hemau für das Jahr 1656 einen „*Peter Roth*“.

Quellen- und Literaturangabe:

K. Rindfleisch, Geschichtliches über Stadt und Bezirk Hemau in der Oberpfalz, 1928, 53 f.;

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässigsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 251;

J. Schmid, Orts- und Flurnamen rund um Painten, in: Painten in Geschichte und Gegenwart, 2005, S. 549, s. v. Rothenbügl.